

Exoskelett-System

## Gelähmter Patient kann wieder laufen

Als erster deutscher Unfallversicherungsträger hat die BGHM die Kosten für ein ReWalk-Exoskelett übernommen.

Mit diesem tragbaren, robotergesteuerten System können Personen mit Behinderungen der unteren Gliedmaßen, etwa einer Querschnittslähmung, wieder aufrecht stehen und gehen. Dafür verfügt das Exoskelett über modernste Technologie, die die natürlichen Bewegungsabläufe der Beine nachahmt.

In Deutschland trainiert erstmals der BGHM-Versicherte Olaf Schepp mit dem System. Der 42-jährige Familienvater erlitt 2007 bei einem Wegeunfall schwere Rückenmarksverletzungen. Seitdem ist er vom vierten Brustwirbel abwärts querschnittsgelähmt und auf den Rollstuhl angewiesen. Als sportlicher Mensch, der er immer war – Schepp spielte 18 Jahre lang Handball – ist er nun auf Rollstuhl-Basketball umgestiegen und engagiert sich im Deutschen Rollstuhl-Sportverband. „Ich kann das System jederzeit zu Hause und unterwegs nutzen“, freut sich der ehemalige Zerspanungsmechaniker und formuliert sein nächstes Ziel: „Ich möchte es jeden Tag wie meine eigenen Beine einsetzen und damit laufen können, wie alle anderen Menschen auch.“

### Leistung zur Teilhabe am Leben

„Heute zählt nicht mehr nur der medizinische Nutzen eines Hilfsmittels. Dagegen rücken die Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft immer mehr in den Vordergrund“, skizziert Melanie Mayer, BGHM-Geschäftsführerin der Bezirksverwaltung Mainz, eine aktuelle Entwicklung. Sie war dabei, als der Versicherte das ReWalk zum ersten Mal ausprobierte. „Es war ein bewegender Augenblick mitzuerleben, wie überwältigt Olaf Schepp war, nach Jahren wieder aufrecht zu stehen, den ersten Gehversuch zu unternehmen und vor allem den Menschen, die mit ihm diesen schönen und aufregenden Moment teilten, in die Augen schauen zu können“, erinnert sie sich.

„Die Kostenübernahme der BGHM ist ein wichtiger Meilenstein für Menschen mit einer Rückenmarksverletzung in Deutschland“, meint Larry Jasinski, CEO und Managing Director bei ReWalk Robotics. „Wir freuen uns, mit den deutschen Berufsgenossenschaften zusammenarbeiten zu können, um mit unserer Technologie das Leben von Menschen mit Gehbehinderungen grundlegend zu ändern. Mit großer Zuversicht nehmen wir wahr, dass deutsche Versicherungen Richtlinien für die Kostenübernahme von Exoskeletten erarbeiten.“



Olaf Schepp beim Training mit dem ReWalk-Exoskelett

Foto: Carsten Costard

ReWalk ist das einzige von der amerikanischen Arzneimittelbehörde FDA in den USA zugelassene Exoskelett für den Heimgebrauch und die Rehabilitation. Das System wurde zudem in mehreren Regionen in Nordamerika, Europa, Asien, dem Nahen Osten und Australien behördlich zugelassen.

BGHM